Internationaler Frauentag

Veranstaltungen in Ludwigshafen
2. März bis 31. März 2021

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Internationaler Frauentag 2021

Auch in diesem Jahr laden Frauenverbände und –initiativen, Kultur- und Bildungseinrichtungen, Kirchen und Vereine gemeinsam mit der Gleichstellungsstelle der Stadt wieder herzlich ein, an vielfältigen Aktionen rund um den Weltfrauentag teilzunehmen.

Seit 1911 wird der Internationale Frauentag am 8. März jährlich weltweit begangen, um Gleichberechtigung für Frauen und Mädchen einzufordern und auf bestehende Ungleichheiten aufmerksam zu machen.
Die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Mädchen in allen Lebensbereichen und ein selbstbestimmtes und freies Leben ohne Gewalt sind Menschenrechte und gehören zu den Grundwerten unserer Gesellschaft.

Mit der Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag 2021 stellen wir aktuelle und historische Frauenbilder vor und greifen gleichstellungspolitische Themen auf. Wir gehen in Diskurs über Feminismus, Gender Empowerment und Geschlechterrollen und zeigen damit das Engagement von Frauen in allen Bereichen unserer Stadt.

Bedingt durch die aktuelle Situation haben wir bereits viele Aktionen als Online-Veranstaltungen geplant. Gleichzeitig hoffen wir natürlich auch, dass wir unsere Präsenzveranstaltungen - unter Beachtung aller Hygienevorgaben - durchführen können.

Bitte informieren Sie sich vorab bei den jeweiligen Organisatorinnen über den aktuellen Stand.

2. März bis 31. März
Stadtbibliothek Ludwigshafen, Bismarckstraße 44-48, 2.OG

Medienausstellung in der Stadtbibliothek
Die Stadtbibliothek Ludwigshafen lädt ein, ihren Medientisch zum Internationalem Frauentag im zweiten Stock der Zentralbibliothek zu besichtigen. Die Ausstellung umfasst Medien zum Thema Feminismus, Karriere, Empowerment und starke Frauen aus aller Welt.

Veranstalterin: Stadtbibliothek Ludwigshafen
Eintritt: frei

Dienstag, 2. März, 18 Uhr,
Johannes-Ronge-Haus, Wörthstraße 6a

„Skandalgräfin“ Fanny zu Reventlow: Schriftstellerin, Übersetzerin, Malerin
Vortrag von Landesprediger Thomas Lasi
Ihr Lebensweg war für eine Frau ihrer Epoche außergewöhnlich. Sie gestaltete ihr Leben nach ihren eigenen Wertvorstellungen und brach mit mancher Konvention, was ihr in der Münchener Bohème den Beinamen „Skandalgräfin“ einbrachte.

Veranstalterin: Freireligiöse Frauengruppe Ludwigshafen
Eintritt: frei
Anmeldung: E-Mail: frauen@freireligioese.de

Dienstag, 2. März, 14.30 bis 16.45 Uhr
Internationaler Frauentreff, Westendstraße 17

Info & Tee Spezial, Themennachmittage zum Internationalen Frauentag - „Starke Frauen“

Frauen, die aufgrund ihrer persönlichen Situation oder Geschichte eine Art Identifikationsfigur für Frauen mit unterschiedlichen Lebenssituationen sein können, erzählen an fünf Nachmittagen aus ihrem Leben als:

- Frau, die ihr Leben trotz starker körperlicher Einschränkungen meistert
- Frau, die ihre Heimat verlassen musste

-Frau, die im Beruf alltäglich ihren „Mann“ steht
-Frau mit Migrationshintergrund in der Politik
-junge Frau, die für eine bessere Zukunft kämpft

Die Zuhörerinnen sind eingeladen, Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

Weitere Termine: 9., 16., 23. und 30. März
Veranstalterin: Internationaler Frauentreff der Stadt Ludwigshafen
Westendstraße 17
Anmeldung: E-Mail: Nadine.Hammann@ludwigshafen.de
Telefon: 0621 504-2576 oder -4508

Donnerstag, 4. März, 10 Uhr
Online-Vortrag

Rassistische Instrumentalisierung des Themas sexualisierter Gewalt gegen Mädchen und Frauen

Überlegungen zu feministischen Strategien
aus sozial- und politikwissenschaftlicher Perspektive
Vortrag von und mit Prof. Dr. Christiane Leidinger

Veranstalterin: Wildwasser und Notruf Ludwigshafen am Rhein e.V. in Kooperation mit den Gleichstellungsstellen der Stadt Ludwigshafen am Rhein und des Rhein-Pfalz-Kreises sowie dem Netzwerk gegen rechte Gewalt und Rassismus Ludwigshafen
Anmeldung: bis 1. März, E-Mail: team@wildwasser-ludwigshafen.de
Einlassvorbehalt: Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die extrem rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, sexistische, lsbtiq*-feindliche, klassistische, ableistische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Freitag, 5. März
Orte, Uhrzeit über die örtliche Tagespresse oder unter Tel.: 0621 5607 7384
Die Veranstaltung findet vorbehaltlich der aktuellen Corona bedingten Situation statt.

Weltgebetstag 2021: Vanuatu - Worauf bauen wir?

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.
Mit den Spendengeldern werden viele Hilfsprojekte für Mädchen und Frauen auf der ganzen Welt unterstützt.
Der Gottesdienst kommt dieses Jahr aus Vanuatu, einer Inselgruppe in der Südsee. Die Frauen nehmen uns mit in ihr Leben, das bedroht ist vom Klimawandel und einer allgegenwärtigen Gewalt gegen Frauen.
Trotz Corona werden wir 2021 auch in Ludwigshafen Weltgebetstag feiern.

Veranstalterin: Katholische und evangelische Frauengruppen Ludwigshafen

---

Sonntag, 7. März
9.30 Uhr Melanchthonkirche, Maxstraße 38
11 Uhr Apostelkirche, Rohrlachstraße 68

Machtvolle Frauen in der Kirche
Predigtreihe zur Ausstellung „Katharina und ihre Schwestern“

Ungewöhnliche Biografien, die ermutigen. Predigtreihe an vier Sonntagen zu erstaunlichen Kirchenfrauen:
7. März: Katharina von Bora (Frauke Fischer)
14. März: Berta Steinbrenner (Barbara Kohlstruck)
21. März: Dorothee Sölle (Kerstin Bartels)
28. März: Katharina von Bora (Siegfried Klink)

Veranstalterin: Evangelische Kirche für LU: „Am Lutherplatz“ und Jona-Kirchengemeinde
Anmeldung: keine erforderlich

Montag, 8. März, 18 bis 20 Uhr
Stadtmuseum Ludwigshafen, Rathausplatz 20

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“
Fotoworkshop über die Rolle der Frau

Was ist die Rolle der Frau im 21. Jahrhundert in Deutschland? Über die Rechte der Frau und durch die Eigenreflexion setzen wir uns mit dem Thema auseinander. Statt Wörter werden die Teilnehmerinnen ihre Blickwinkel im

Form von Fotos darstellen, dazu lernen wir die Grundlagen des Fotografierens mit dem Handy.
Veranstaltung ggf. online

Veranstalterin: Malteser interkulturelle Begegnungsstätte (MiB) in Ludwigshafen und das Frauencafé Ludwigshafen e.V.
Gefördert durch Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (BMI)
Eintritt: frei
Termine: 8., 15., 22. und 29. März, ab 18 Uhr
Anmeldung bis zum 28. Februar 2021 erforderlich
E-Mail: kerttu.taidre@malteser.org
Telefon: 0160 15 32 178

Dienstag, 9. März, 18 bis 19.30 Uhr
Heinrich Pesch Haus, Frankenthaler Straße 229

Was macht Corona mit Frauen? Ein Blick auf die Lebenswirklichkeiten von Frauen und Gestaltungspotenziale

Das Corona-Virus stellt unsere Lebenssituation auf den Prüfstand: Arbeitsleben, Ökonomie, Gesundheitssystem, unsere sozialen Beziehungen - und legt auch bestehende Ungleichheiten offen.
Wie gehen wir mit dieser Situation um? Welche Gestaltungsmöglichkeiten haben wir?
Online-Vortrag von und mit Prof. Dr. h.c. Jutta Allmendinger und anschließende Podiumsdiskussion.

Moderation: Ulrike Gentner, stellvertretende Direktorin Heinrich Pesch Haus
Veranstalterin: Heinrich Pesch Haus, Katholische Akademie Rhein-Neckar in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ludwigshafen am Rhein und des Rhein-Pfalz-Kreises
Anmeldung: E-Mail: anmeldung@hph.kirche.org

Donnerstag,11. März, 18 Uhr
Ernst-Bloch-Zentrum, Walzmühlstraße 63

Buchpräsentation von Simone Frielings „Ich schreibe also bin ich“ in der Reihe „Rebellinnen im Ernst-Bloch-Zentrum“

Anhand von Romanen, Briefen, Tagebüchern und Gedichten bekannter Schriftstellerinnen von Hannah Arendt bis Virginia Woolf zeigt Simone Frieling in ihren biografischen Portraits das Spannungsfeld zwischen Arbeit und Familie, Einsamkeit und Geselligkeit, in dem sich weibliche Kreativität stets bewegt. Ob am Küchentisch wie Sylvia Plath, in der Zelle wie Rosa Luxemburg oder auf dem zugigen Dachboden wie Marina Zwetajewa – überall hier ist Weltliteratur entstanden, gegen alle Widrigkeiten der Welt.

Veranstalterin: Ernst-Bloch-Zentrum
Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro
Anmeldung: E-Mail: anmeldung@bloch.de
Die Veranstaltung findet nach Maßgabe der geltenden Corona-Schutz- und Hygienemaßnahmen statt. Sollten pandemiebedingt Präsenzveranstaltungen überhaupt nicht möglich sein, fällt die Veranstaltung aus.
E-Mail: info@bloch.de, 0621 504-2041

Sonntag, 14. März, 17 Uhr
Online-Vortrag

Durch Meditation - mentale und emotionale Gesundheit bewahren

In diesen ungewöhnlichen Zeiten, gezeichnet durch Unsicherheit bis leichter Panik und Angst, wenden wir uns einfach an unsere inneren Kräfte, um unser Immunsystem zu stärken, Ängste zu beseitigen und unsere mentale und emotionale Gesundheit zu bewahren.
Diese Meditation kann uns dauerhaft dabei helfen. Sie ist einfach zu praktizieren und im täglichen Leben umzusetzen.

Veranstalterin: Sahaja Yoga e.V.
Eintritt: frei
Anmeldung: E-Mail: symannheim@gmail.com oder telefonisch unter: 0151 42 51 64 45

Dienstag, 16. März bis Donnerstag, 13. Mai
Melanchthonkirche, Maxstraße 38

Katharina und ihre Schwestern – Ausstellung mit vielfältigem Begleitprogramm

Die Mannheimer Künstlerin Andrea Mehlem zeigt Zeichnungen von Frauen aus unterschiedlichen Kulturen und Zeiten, die sich mutig für Freiheit und Selbstbestimmung eingesetzt haben. Das Begleitprogramm beinhaltet u.a. eine Schreibwerkstatt zur Kunst, eine Lesung der „Mörderischen Schwestern", eine Predigtreihe zu „Machtvolle Frauen in der Kirche" u.a., siehe www.AmLutherplatz.de

Veranstalterin: Evangelische Kirche für Lu: „Am Lutherplatz" in Kooperation mit der Volkshochschule Ludwigshafen (VHS)

Dienstag, 16. März, 19 Uhr
Melanchthonkirche, Maxstraße 38

Katharina und ihre Schwestern – facettenreiche Frauenporträts Vernissage zur Ausstellung mit Werken von Beatrice Andrea Mehlem

Frauen, die viel bewegt haben. Für Würde, Gleichberechtigung, Forschung. So verschieden ihr Einsatz, so unterschiedlich die Stilmittel, mit denen sich die Mannheimer Künstlerin Beatrice Andrea Mehlem ihnen nähert.

Begleitprogramm: www.amlutherplatz.de
Veranstalterin: Evangelische Kirche für LU: „Am Lutherplatz"
Eintritt: frei
Anmeldung: erforderlich

Dienstag, 16. März, 16 Uhr
Treffpunkt Johannes-Ronge-Haus, Wörthstraße 6a

Frauen im Stadtbild – Ein Spaziergang durch Ludwigshafen

Die Freireligiöse Frauengruppe stellt im Rahmen eines Rundganges bedeutende Frauen vor, nach denen in Ludwigshafen Straßen oder Plätze benannt wurden. Landessprecherin Marlene Siegel erzählt über die Hintergründe und Schicksale, die hinter den Straßennamen verborgen sind. Bitte bringen Sie Ihr Fahrrad mit.

Veranstalterin: Freireligiöse Frauengruppe Ludwigshafen
Eintritt: frei
Anmeldung: E-Mail: frauen@freireligioese.de
oder Tel.: 0621 51 25 82

Donnerstag, 18. März, 19.00 Uhr
VHS, Bürgerhof, Vortragssaal, 2. OG.

Rosa Luxemburg - Vortrag von Dr. Klaus J. Becker

Rosa Luxemburg war 15 Tage Mitglied der KPD, bevor sie am 15. Januar 1919 von einer Soldateska brutal ermordet wurde. Unsere Wahrnehmung der promovierten Ökonomin ist trotzdem geprägt von den verfälschenden Bildern aus der Ära Honecker, obwohl Rosa Luxemburg sogar ab 1928 bis 1972 in der stalinistischen Sowjetunion und den späteren Staaten des Ostblocks als Revisionistin verpönt war. Dr. Klaus J. Becker wird sich im Vortrag deshalb vor allem mit dem Leben und Werk der Wissenschaftlerin und Politikerin befassen. Als Mitglied der polnischen Sozialdemokratie seit 1892 und der SPD seit 1898 war sie als enge Weggefährtin der Parteiikone August Bebel äußerst populär und bis 1914 auch völlig unstrittig. Anlässlich des Internationalen Frauentages wird Dr. Becker auch hinterfragen, welchen Beitrag Rosa Luxemburg zur Frauenbewegung des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts geleistet hat.

Veranstalterin: Volkshochschule Ludwigshafen in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Anmeldung: Tel. 0621/504-2238 oder online auf www.vhs-lu.de unter Angabe der Kursnummer 211AA10905
Eintritt: 5 Euro Abendkasse

Freitag, 19. März, 19 Uhr
Melanchthonkirche, Maxstraße 38

Olympe de Gouges (1748-1793): „Wenn die Frauen ein Recht aufs Schafott haben, so haben sie auch ein Recht auf die Rednertribüne." Vortrag von Dagmar Krebaum, gegebenenfalls Online

Olympe de Gouges (1748-1793) gilt als Ahnfrau des Feminismus. 1791, zwei Jahre nach der Französischen Revolution, schrieb sie die „Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin". Siebzehn Artikel als Proklamation der Gleichheit der Geschlechter und als deutliche Forderung an die Nationalversammlung, welche die Frauen in ihrer „Erklärung der Rechte der Menschen und Bürger" nicht berücksichtigt hatte. Außer diesem ihrer Zeit vorauseilenden Manifest ist ihr Leben und Werk weitgehend unbekannt geblieben. Sie hinterließ vierzig Theaterstücke, mehrere Romane und eine unüberschaubare Zahl von Pamphleten, die sie verfasste, weil ihr die öffentliche Rede versagt blieb. Ihr ungewöhnliches Leben passte in kein Korsett ihrer Zeit. 1793 wurde Olympe de Gouges auf der Guillotine hingerichtet.
Vortrag im Rahmenprogramm zur Ausstellung „Katharina und ihre Schwestern" vom 16.März bis 13. Mai 2021 in der Melanchthonkirche.

Veranstalterin: Volkshochschule Ludwigshafen in Kooperation mit Evangelische Kirche für LU „Am Lutherplatz" und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Anmeldung: Tel. 0621/504-2238 oder online auf www.vhs-lu.de unter der Angabe der Kursnummer 211AA10903
Eintritt: frei

Montag, 22. März, 18 bis 19.30 Uhr
Melanchthonkirche, Maxstraße 38

Schreibwerkstatt für Jedefrau und Jedermann

Im Rahmen der Ausstellung: „Katharina und ihre Schwestern"
Kreatives Schreiben unter Anleitung einer Fachfrau. Inspiriert durch die ausgestellten Frauenporträts. Für alle: Ungeübte und Geübte, Gelegenheitsschreibende und Kunst-Interessierte. Lassen Sie sich überraschen, zu was Sie fähig sind!

Veranstalterin: Evangelische Kirche für LU: „Am Lutherplatz"
Anmeldung erforderlich:
E-Mail: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de
Eintritt: frei

Donnerstag, 25. März, 19 Uhr
Volkshochschule, Bürgerhof

Flower Power - wie fairer Handel Frauenrechte stärkt!

Online-Vortrag von Wynnie Kangwana Mbindyo
Ob am Valentinstag, am Muttertag oder zum Geburtstag - wir schenken Blumen. Die Rose ist dabei die mit Abstand beliebteste Schnittblume in Deutschland. Um die Nachfrage zu decken, wird ein Großteil der Rosen importiert. Selten denken wir beim Schenken darüber nach, wo diese Blumen herkommen und unter welchen Arbeitsbedingungen sie „produziert" werden. Fairtrade Referentin Wynnie Kangwana Mbindyo von der Fairtrade Initiative Saarbrücken wird uns aufzeigen, wie fairer Blumenhandel die Frauenrechte auf Blumenfarmen in Ostafrika und Lateinamerika stärkt. Dort bestehen viele Herausforderungen - oft kennen die Arbeiterinnen nicht einmal ihre Rechte. Die Stärkung der Gleichberechtigung ist ein Schwerpunkt von Fairtrade, so schreiben die Fairtrade-Standards unter anderem feste Arbeitsverträge und die einheitliche Bezahlung von Frauen und Männern bei gleicher Tätigkeit vor.

Veranstalterin: Volkshochschule Ludwigshafen
Anmeldung: Tel. 0621 504-2238 oder online auf www.vhs-lu.de unter Angabe der Kursnummer 211AA10904
Zugangslink wird nach Anmeldung zugeschickt

Freitag, 26. März, 18 bis 19 Uhr
Melanchthonkirche, Maxstraße 38

Mörderische Schwestern
Autorinnen-Lesung im Rahmen der Ausstellung „Katharina und ihre Schwestern“
Die lesenden Schwestern aus dem Rhein-Neckar-Raum sind Ingrid Reidel, Greta R. Kuhn und Kirsten Sawatzki. Die Autorinnen verbindet die Leidenschaft für spannende Krimis, egal ob Kurzgeschichte oder Roman. Sie laden ein zu mörderischen Stories.
Um eine Spende wird gebeten.

Veranstalterin: Evangelische Kirche für LU: „Am Lutherplatz“
Anmeldung erforderlich:
E-Mail: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de

Hinweis auf ergänzende Veranstaltungen zur Programmreihe:
(beide Veranstaltungen ggf. online, falls zu diesem Zeitpunkt erforderlich)

Donnerstag, 8. April, 19 Uhr
Melanchthonkirche, Maxstraße 36

Von Powerfrauen und Vorbildern-
Handlungsspielräume von Ludwigshafener Frauen im Kaiserreich und der Weimarer Republik
Vortrag von Prof. Dr. Brigitte Übel

Veranstalterin: VHS Ludwigshafen in Kooperation mit Evangelische Kirche für LU: „Am Lutherplatz“ und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Eintritt: frei
Anmeldung: erforderlich über die VHS
unter Tel. 0621 504-2238 oder online auf www.vhs-lu.de,
unter Angabe der Kursnummer 211AA10901

Freitag 30. April, 19 Uhr
VHS Bürgerhof, Vortragssaal, 2. OG

Literarische Salons - Höhepunkte einer versunkenen weiblichen Kultur
Vortrag von Dagmar Krebaum

Veranstalterin: VHS Ludwigshafen
Eintritt: frei
Anmeldung: erforderlich über die VHS
unter Tel. 0621 504-2238 oder online auf www.vhs-lu.de,
unter der Angabe der Kursnummer 211AA10902

Informationen zu den Veranstaltungen sind bei den jeweiligen Organisationen und der Gleichstellungsstelle der Stadt Ludwigshafen am Rhein unter Telefon
0621 504-2087 erhältlich.

vhs

Wildwasser und Notruf Ludwigshafen e.V.
Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen

Rhein-Pfalz-Kreis
Da sprießt die Vorderpfalz

Frauencafé e.V. Ludwigshafen

Freireligiöse Frauengruppe Ludwigshafen

Ernst Bloch Zentrum

Evangelische Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft
Frauenarbeit im Dekanat Ludwigshafen

kfd

hph

SAHAJA YOGA meditation

PROTESTANTISCHE KIRCHE FÜR LU

STADT BIBLIOTHEK

Gefördert durch:

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Malteser
...weil Nähe zählt.

Impressum:
Herausgeberin:
Stadt Ludwigshafen am Rhein,
Gleichstellungsstelle,
Telefon: 0621 504-2087,
Titelbild: © Lyubov Ivanova, iStock
Druck: BB Druck & Verlag
Auflage: 1.000 Stück, Januar 2021